



Dritte ordentliche Vorstandssitzung

Nachfolgend das Protokoll der dritten ordentlichen Vorstandssitzung vom 4. Februar 2003. Der Vorstand war mindestens komplett anwesend.

Bemerkungen: Der Sekretär und Beisitzerin S. erschienen mit einer Verspätung von zehn Minuten. Als erster anwesend war - wie es sich gehört - der Präsident, anschliessend folgte der Administrator, dann der Vize-Präsident, anschliessend Beisitzer L. (31). Zum Schluss trudelten die zwei eingangs erwähnten ein.

Traktanden:

- 1) Begrüssung
leicht unordentlich, überstürzt, hektisch
- 2) Rückblick auf Jahresende- und Jahresanfangsfondue
der Beisitzer L. (31) und der Sekretär schauten gemeinsam zurück. Bei den anderen gings ein wenig unter.
- 3) Antrag von Verweisen gegen folgende Mitglieder aufgrund fehlerhaftem Verhalten betreffend Einladung zum Jahresanfangsfondue:
sämi, guggi, masterblaster
Es wurde darüber abgestimmt, ob die drei Schuldigen am nächsten Match allen Anwesenden RBFH-lern eine Runde spendieren oder Geld geben müssen. Die Abstimmung endete 3:3. Mit 4:2 wurden die drei Schuldigen dazu verurteilt, am nächsten RBFH-Fondue eine Runde zu zahlen. Gegen diesen Entscheid kann nicht Rekurs eingelegt werden.
- 4) Antrag von Verweis gegen den Administrator aufgrund fehlerhafter Verteilerliste. Dadurch Entlastung masterblaster.
Mit 4:1:1 wird der Administrator zur selben Strafe wie die Schuldigen bei Punkt 3 verurteilt. Mitglied masterblaster wird dadurch komplett entlastet und von jeglichen Strafen freigesprochen.
- 5) Diskussion über kurzfristige Absage des Vize-Präsidenten am Jahresanfangsfondue.
Der Vorstand wird sich beim Vize versammeln, um ihm die gerechte Strafe zuzufügen.

Bemerkung: Beisitzer L.(31) aus B. bemerkt korrekterweise: „s schneit“

- 6) Verhalten beim Mail-Verkehr von Sekretär und Vize-Präsident. Stichwort: Schlämperlige.
Härtere Gangart ist erwünscht!
- 7) Antrag von Vize: Umwandlung der Verweise in Kreuzigungen oder Steinigungen.
Der Vorstand führt offiziell Kreuzigungen und Steinigungen ein: Eine Kreuzigung bedeutet private Strafabsolvierung, eine Steinigung bedeutet eine Runde Bier an einem RBFH-Fondue.



Somit ergeht folgendes Urteil: Der Vize wird gekreuzigt, der Administrator, guggi und sämi werden gesteinigt.

- 8) Antrag vom Administrator und Präsident: Die Kreuzigungen oder Steinigungen sollen öffentlich stattfinden.
sowieso

Bemerkung: Beisitzer L.(31) aus B. beschleunigt an dieser Stelle das Verfahren mit einem gezielten „item“

- 9) Mitglied CHB hat die Doppelhalter „RBFH-Fraktion“ und „Mythos 1898“ durch fahrlässiges Verhalten (30 Grad-Wäsche) zerstört. Folgen werden diskutiert.
Mitglied CHB wird zu einer Steinigung verurteilt. Ausserdem muss er neue, bessere, schönere DHs herstellen.
- 10) Abstimmung über endgültige Aufnahme des Mitglieds Comella sowie der Sympathisantin Manuela und des Sympathisanten LJ.
Wir heissen Mitglied Comella und Sympathisantin Manuela herzlich willkommen!
LJ wird noch nicht aufgenommen. Er muss persönlich beim Vorstand vorsprechen und ihn von seinem Können überzeugen. LJ wird gebeten, sich beim Vorstand zu melden.

Bemerkung: Ein Vorstand, der so fest im Sattel sitzt wie unserer, gibt es sonst nirgendwo auf der ganzen Welt.

Bemerkung von Beisitzer L (31) aus B.: „Chöi mr witer mache?“

- 11) Information über Abklärungen betr. Kleber und T-Shirts-Herstellung
masterblaster soll / darf / kann Kleber machen. Ausserdem soll bilateral mit CHB geklärt werden, wie die Produktion vonstatten gehen soll, damit keine Zweispurigkeit entsteht. Der Administrator wird die beiden bilateral in Verbindung bringen. Oder so...
- 12) Hat die RBFH-Fraktion zuviele Mitglieder, die eigentlich nur Sympathisanten-Status haben sollten? Sollte ein strengeres Mitglieder-Auswahlverfahren eingeführt werden? Diskussion...
bleibt zu definieren
- 13) Verschicken der Traktandenliste vor der Vorstandssitzung an alle Mitglieder und Sümpis zwecks Mitspracherecht.
wird in Zukunft gemacht. Schliesslich nimmt der Vorstand die Anliegen und Wünsche der Mitglieder und Sümpis sehr ernst.
- 14) Einladung Fussballturnier
es wird ein Mail an alle geschickt
- 15) Grundsatzdiskussion über Mitglied schami
Aufgrund von unkoordiniertem Redeschwall und anderen Vergehen wird Mitglied schami vom Vorstand einstimmig zum Sümpi degradiert. Eine genau Begründung kann vom Degradierten beim Vorstand eingeholt werden. Der Vorstand möchte damit ein Exämpu statuieren...



- 16) Grundsatzdiskussion: Haltung der RBFH-Fraktion gegenüber Hooligans
akzeptiert
- 17) Grundsatzdiskussion: Haltung der RBFH-Fraktion gegenüber Reithallenpack
dagegen
- 18) Grundsatzdiskussion über die grundsätzliche geistige Verfassung des RBFH-Vorstands
plenum: "üs geits guet"
Beisitzer L. (31) aus B. : „Stressig, süsch guet.“

Bemerkung: Beisitzer L.(31) aus B. orientiert an dieser Stelle über seine bevorstehende Züglete an die Pestalozzistrasse 5 in Bern

- 19) Textliche / bildliche Erweiterung Homepage / Logo
wird bei Gelegenheit gemacht
- 20) Der Sekretär lädt traditionell zum Espresso-Plausch.
Sekretär: "bschteuet dir idiote"
Vize : „aff...“
- 21) Verabschiedung
"bis zum nächsten Mal"

Abschliessend bleibt festzuhalten, dass drei Mal Rotweinrisotto (einmal kleine Portion) und drei Mal Pizza (einmal kleine Portion) konsumiert wurden und Beisitzer L. (31) aus B. als erster bezahlte. Am meisten Trinkgeld gab - wie es sich gehört - der Präsident.

Freundlichst

Der RBFH-Vorstand